

Rosenberger Kreuzweg im SK-Museum

Kunst Sonderausstellung während der Sanierung der Rosenberger Pfarrkirche.

Ellwangen. „Ein Glücksfall“ ist für Museumsleiterin Annette Bezler die unkomplizierte Kooperation mit dem Rosenberger Pfarrer Harald Golla. Als bekannt wurde, dass die Kirche dort wegen umfassender Sanierungsarbeiten für über ein Jahr geschlossen werden muss, habe sie angefragt, ob der Rosenberger Kreuzweg von Sieger Köder vorübergehend als Leihgabe ins Ellwanger Museum kommen könnte. Pfarrer und Kirchengemeinde waren sofort dazu bereit. Man habe sogar signalisiert, dass auch andere Köder-Arbeiten aus der Kirche vorübergehend verfügbar wären. Golla selbst spricht von einer „Win-win-Situation“, weil man ohnehin die Kirche räumen musste und für die Kunstwerke ein Depot einrichten müsste.

Nachdem Restauratoren der Diözese die rechtliche Seite geprüft hatten, gab auch Rotten-

burg das ok. Nun können die Bildtafeln zur Passion im „blauen Zimmer“ des Ellwanger Museums ausgestellt werden. Auch das Rosenberger Altarkreuz und der Deckel des Taufbeckens mit der Darstellung des Jona, der im Maul des Walfisches steckt, sind zu sehen.

Sieger Köder war von 1975 bis 1995 Gemeindepfarrer in Rosenberg und hat die dortige Kirche ganz neu gestaltet. Der Kreuzweg bietet einzigartige Ansichten, bei der Station „Jesus wird an das Kreuz geschlagen“ sieht man eine Hand, die den Hammer hebt und viele neugierige, höhnische, wütende, traurige Gesichter. Die Welt, die Gesamtheit der Menschen, gespiegelt im Blick Jesu, der erniedrigt am Boden liegt. Durchaus politisch ist auch das Bild des Christus mit den Frauen. Zum Bibeltext „Weint nicht um mich, sondern um eure Kin-



Annette Bezler und Pfarrer Harald Golla im „blauen Zimmer“ des Sieger-Köder-Museums, in dem voraussichtlich bis September nächsten Jahres der Rosenberger Kreuzweg ausgestellt wird. *Foto: gek*

der“ zeigt Köder eine Frau mit Judenstern, eine Südamerikanerin, eine Palästinenserin, Asiatinnen mit dem Atompilz.

„Jedes einzelne Bild verweist auf unsere Gegenwart“, sagt Anette Bezler, die überaus glücklich ist, den Rosenberger Kreuz-

weg zeigen zu können, denn es gibt auch sehr viele Querverweise auf die anderen Exponate des Museums. *Gerhard Königer*

Das Museum ist von Dienstag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag 10.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Schwab. Post 27. Juli 22

Rosenberger Kreuzweg im SK-Museum

Kunst Sonderausstellung während der Sanierung der Rosenberger Pfarrkirche.

Ellwangen. „Ein Glücksfall“ ist für Museumsleiterin Annette Bezler die unkomplizierte Kooperation mit dem Rosenberger Pfarrer Harald Golla. Als bekannt wurde, dass die Kirche dort wegen umfassender Sanierungsarbeiten für über ein Jahr geschlossen werden muss, habe sie angefragt, ob der Rosenberger Kreuzweg von Sieger Köder vorübergehend als Leihgabe ins Ellwanger Museum kommen könnte. Pfarrer und Kirchengemeinde waren sofort dazu bereit. Man habe sogar signalisiert, dass auch andere Köder-Arbeiten aus der Kirche vorübergehend verfügbar wären. Golla selbst spricht von einer „Win-win-Situation“, weil man ohnehin die Kirche räumen musste und für die Kunstwerke ein Depot einrichten müsste.

Nachdem Restauratoren der Diözese die rechtliche Seite geprüft hatten, gab auch Rotten-

burg das ok. Nun können die Bildtafeln zur Passion im „blauen Zimmer“ des Ellwanger Museums ausgestellt werden. Auch das Rosenberger Altarkreuz und der Deckel des Taufbeckens mit der Darstellung des Jona, der im Maul des Walfisches steckt, sind zu sehen.

Sieger Köder war von 1975 bis 1995 Gemeindepfarrer in Rosenberg und hat die dortige Kirche ganz neu gestaltet. Der Kreuzweg bietet einzigartige Ansichten, bei der Station „Jesus wird an das Kreuz geschlagen“ sieht man eine Hand, die den Hammer hebt und viele neugierige, höhnische, wütende, traurige Gesichter. Die Welt, die Gesamtheit der Menschen, gespiegelt im Blick Jesu, der erniedrigt am Boden liegt. Durchaus politisch ist auch das Bild des Christus mit den Frauen. Zum Bibeltext „Weint nicht um mich, sondern um eure Kin-



Annette Bezler und Pfarrer Harald Golla im „blauen Zimmer“ des Sieger-Köder-Museums, in dem voraussichtlich bis September nächsten Jahres der Rosenberger Kreuzweg ausgestellt wird. *Foto: gek*

der“ zeigt Köder eine Frau mit Judenstein, eine Südamerikanerin, eine Palästinenserin, Asiatinnen mit dem Atompilz.

„Jedes einzelne Bild verweist auf unsere Gegenwart“, sagt Anette Bezler, die überaus glücklich ist, den Rosenberger Kreuz-

weg zeigen zu können, denn es gibt auch sehr viele Querverweise auf die anderen Exponate des Museums. *Gerhard Königer*

Das Museum ist von Dienstag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag 10.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Schwab. Post 27. Juli 22